



galt, einen würdigen Nachfolger für den Top-Allroundreifen GP 4000 zu entwickeln, der - seit 2004 auf dem Markt und in dieser Zeit zweimal überarbeitet – Testsiege in Serie eingefahren hat und sich bei Radherstellern wie Rennradlern weltweit größter Beliebtheit erfreute. Nach fünfjähriger Entwicklungszeit präsentierte Continental Ende 2018 den GP 5000, der nicht weniger als "der beste Allround-Rennradrei-

ie macht man etwas sehr Gutes noch fen der Welt" sein möchte. Große Worte – und für RB besser? Vor diesem Problem standen Ansporn, den Neuen genau unter die Lupe zu nehmen: die Produktentwickler von Conti. Es in Labor und Praxis – im ersten großen Vergleichstest, dem sich Continentals neuer Top-Reifen stellen muss.

> Zunächst einige Basics zum GP 5000: Er ist erhältlich in 28 Zoll in den Breiten 23, 25, 28 und 32 Millimeter sowie in 26 Zoll als 25er und 28er. Erstmals bietet der Spezialist aus Korbach auch ein Tubeless-Modell an. Contis Top-Allrounder ist effektiv einen halben Millimeter schmaler geworden, der Laufstreifen hingegen breiter, die Fadendichte der Karkasse mit





Schmalbrüstiger

Nach wie vor ein Top-Reifen!

85 Pkt.

Der Querschnitt zeigt: Beim GP 5000 ist der Gummi der Lauffläche erheblich dünner geworden. Die neue Mischung scheint aber sehr haltbar zu sein: Im ersten RB-Dauertest zeigt sich ein am Hinterrad montierter GP 5000 nach 2600 Kilometern nur leicht eckig gefahren, die Verschleißmarkierungen sind noch deutlich zu sehen (Systemgewicht Fahrer und Ausrüstung: 85 kg). Eine Verdoppelung der bisherigen Laufleistung sollte problemlos machbar sein.

330 TPI (thread per inch) höher, die bewährte Black-Chili-Gummimischung wurde weiterentwickelt. Das Profil auf der Reifenschulter des Neuen ist filigraner geschnitten und soll so den Grip verbessern.

Alle gegen Contis Neuen

Ein buntes Testfeld tritt dem GP 5000 gegenüber. Schwalbes One und Vittorias Corsa sind bekannte Größen, alle anderen Reifen treten erstmals in einem RB-Vergleichstest an. Darunter so klangvolle Namen wie Pirelli mit dem Allrounder P Zero Velo oder der brandneue Highroad von Maxxis. Dazu kommen weitere Herausforderer wie der Valkyrie von Kenda, Panaracers Race C Evo 3, der Strada Pro von Challenge sowie der Genus von Ere Research, einer noch jungen Marke mit Schweizer Wurzeln.

Um einordnen zu können, wie sich der GP 5000 im Vergleich mit der Konkurrenz schlägt, hat RB auch den Vorgänger GP 4000 S II als Referenz mitgetestet. In den Tabellen auf S. 41 stehen zudem die Messwerte weiterer Top-Reifen von Hutchinson, Michelin, Specialized

REIFENBREITE 25 MM REFERENZ Hersteller Continental Challenge Continental **Ere Research** GP 5000 Modell GP40005II Strada Pro Genus** Stückpreis/Gewicht 59.90 Euro/216 g 51,90 Euro/261 g 62,90 Euro/219 g 69,95 Euro/221 g effektive Breite* 26.9 mm 27,1 mm 26.4 mm 27 mm **PRAXISBEWERTUNG** Montage 5 % 0000 0000 00000 ... Fahrverhalten 25 % 00000 0000 ... 00000 0000 Rollwiderstand 25 % Pannenschutz 25 % 06: 88888 000 000 0000 0000 Gewicht 20 % Der GP 4000 S II rollt sehr Hat man den sehr stramm Licht und Schatten beim Conti gelingt das fast Unleicht, bletet den drittbessitzenden Challenge einmal Genus: Der Fahreindruck mögliche: den erfolgreichen ten Pannenschutz im Testmontiert, zeigt er sich von ist ausgewogen-sportlich, Vorgänger noch besser zu etwas trägem Charakter. Der feld und lässt sich einfach die Montage klappt leicht. machen. Der GP 5000 fährt montieren. Das Fahrverhalschwächste Pannenschutz sich spürbar lebendiger, rollt Bei Pannenschutz und ten ist gutmütig-sportlich. bei höchstem Gewicht kos-Rollwiderstand sind einige

tet knapp die Note gut.

BEFRIEDIGEND

50 Pkt.

*RB-Messung auf DT-Swiss 18C-Felge; "nominelle Reifenbreite: 26 mm

Konkurrenten besser.

61 Pkt.

leicht und dämpft gut. Dazu

ÜBERRAGEND

95 Pkt.

Top-Werte - Testsieg!

und Vredestein, die vergangenes Jahr unter identischen Bedingungen getestet wurden (siehe "So testet RB", S. 43) und weiterhin erhältlich sind.

Um es kurz zu machen: Ja, Contis neuer GP 5000 gewinnt diesen Test, und er erweist sich als würdiger Nachfolger des hervorragenden GP 4000 S II. Er rollt exzellent, bietet den besten Pannenschutz, ist nicht zu schwer und lässt sich leicht montieren. Das macht die anderen Testkandidaten allerdings längst nicht zu schlechten Reifen, zumal einige in verschiedenen Testdisziplinen zum Teil sogar besser abschneiden.

Im Conti-internen Duell zwischen dem GP 4000 S II und dem drei Euro teureren GP 5000 zeigt sich, dass der Vorgänger in der Vergangenheit in RB-Tests schon bessere Werte lieferte – gemessen daran wäre der Vorsprung von Contis Neuem weniger ausgeprägt. Auch die zehn Gramm Gewichtsreduktion, die Conti für den GP 5000 verspricht, bestätigten die vier gewogenen Testmuster auf der Waage nicht, der 5000er war im Mittel sogar drei Gramm schwerer. Keinen Zweifel gibt's hingegen am anderen Charakter des Neuen: Fuhr sich

Kenda **Maxxis** Valkyrie Pro Highroad 52,90 Euro/188 g 49,50 Euro/213 g 27.7 mm 25 mm 0000 0000 000 000 0000 00000 0000 Der brandneue Highroad Kendas Valkyrie begeistert von Maxxis sammelt in allen sportliche Fahrer: Der leich-Kategorien fleißig Punkte, teste Pneu im Test ist auch der schmalste und gibt sich fährt sich im direkten Verausgesprochen spritzig. gleich zur Konkurrenz aber Nicht ganz so überzeugend härter und weniger sportist der Pannenschutz. lich. Sehr gut: der Grip. **SEHR GUT SEHR GUT**

74 Pkt.

'RB-Messung auf DT-Swiss 18C-Felge

75 Pkt.

AKTUELLE TOP-REIFEN IM VERGLEICH

Wie schneiden aktuelle Allround-Rennradreifen (25 mm) in verschiedenen Testdisziplinen ab? Die Diagramme zeigen es auf einen Blick. Abgedruckt sind die Messwerte der zehn Reifen des vorliegenden Tests sowie die unter identischen Bedingungen erfassten Ergebnisse des RB-Tests in Ausgabe 11/18.

Gewicht (in Gramm)

Leichte Reifen tragen zu einem spritzigen Fahrgefühl bei, da die zu beschleunigende rotierende Masse geringer ist. Kendas Valkyrie ist mit Abstand der leichteste Reifen in den jüngsten RB-Tests, im Mittelfeld geht es sehr eng zu. Zur Ehrenrettung von Hutchinsons Top-Modell Fusion 5 Galactik sei erwähnt, dass er als einziger Reifen tubelesstauglich ist (und dementsprechend etwas schwerer). Hutchinson hat diesen Reifen bewusst für den Vergleichstest ausgewählt.

KENDA Valkyrie Pro	188
VREDESTEIN Fortezza Duralite	207
PIRELLI P Zero Velo	209
MAXXIS Highroad	213
MICHELIN Power Competition	214
CONTINENTAL GP 4000 S II	216
PANARACER Race C Evo 3	216
CONTINENTAL GP 5000	219
ERE RESEARCH Genus	221
SCHWALBE One	230
SPECIALIZED Turbo Cotton	237
HUTCHINSON Fusion 5 Galactik	243
VITTORIA Corsa	253
CHALLENGE Strada Pro	261

Rollwiderstand (in Watt)

Specializeds Turbo Cotton rollt sensationell leicht und erreicht Werte. die nur von Tubeless-Reifen getoppt werden. Natürlich lassen sich auch die Reifen mit schwächeren Werten schnell beschleunigen und auf Tempo halten, der dafür notwendige Mehraufwand ist teilweise iedoch deutlich spürbar, insbesondere an Anstiegen. Getestet wird übrigens mit Standard-Butylschlauch - andere Schläuche können den Rollwiderstand ggf. deutlich verringern (siehe S. 42).

PECIALIZED Turbo Cotton	14,9 W
ONTINENTAL GP 5000	16,1 W
CHWALBE Cite	17,1 W
ONTINENTAL GP 4000 S II	17,3 W
IRELLI P Zero Velo	17,5 W
IAXXIS Highroad	18,4 W
IICHELIN Power Competition	18,6 W
HALLENGE Strada Pro	19,2 W
ENDA Valkyrie Pro	19,7 W
UTCHINSON Fusion 5 Galactik	20,5 W
ITTORIA Corsa	22 W
REDESTEIN Fortezza Duralite	22,2 W
ANARACER Race C Evo 3	22,4 W
RE RESEARCH Genus	22,5 W

Pannenschutz (in Newton)

Einsame Spitze: In Sachen Pannenschutz liegt der neue Conti GP 5000 unangefochten an der Spitze. Allerdings erreichte auch der GP 4000 S II im RB-Test in Ausgabe 11/18 einen ähnlich hohen Wert (430,6 N.) Die Schwierigkeit für Reifenhersteller besteht darin. Pannenschutz zu gewährleisten, ohne dass der Reifen dadurch zu schwer wird und/oder der Rollwiderstand steigt. Bewertet (und abgebildet) ist der Mittelwert aller Messungen an Lauffläche und Seitenwand.

CONTINENTAL GP 5000	433,8 N
SCHWALBE One	410,4 N
CONTINENTAL GP 4000 S II 388	3,8 N
MAXXIS Highroad 384	,8 N
PIRELLI P Zero Velo 362,4	N
VITTORIA Corsa	353,4 N
ERE RESEARCH Genus	353 N
VREDESTEIN Fortezza Duralite	340,5 N
KENDA Valkyrie Pro	334,2 N
MICHELIN Power Competition	332,4 N
HUTCHINSON Fusion 5 Galactik	330,2 N
PANARACER Race C Evo 3	329,3 N
SPECIALIZED Turbo Cotton	327,8 N
CHALLENGE Strada Pro	299,2 N

aktueller Test Werte aus Test in RB 11/18

Testurteil